

<b>1. Teil: Einführung .....</b>	1
<b>2. Teil: Geschäftsführung ohne Auftrag, §§ 677 ff. ....</b>	2
<b>1. Abschnitt: Einführung zur Geschäftsführung ohne Auftrag .....</b>	2
A. Bedeutung und Funktion der §§ 677 ff. ....	2
B. Arten der GoA .....	3
<b>2. Abschnitt: Die (echte) berechtigte GoA .....</b>	4
A. Voraussetzungen der (echten) berechtigten GoA .....	4
I. Voraussetzungen des § 677 .....	5
1. Geschäftsbesorgung .....	5
2. Für einen anderen .....	5
a) Fremdes Geschäft .....	5
b) Kenntnis von der Fremdheit .....	6
c) Fremdgeschäftsführungswille .....	7
3. Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung .....	9
II. Voraussetzungen des § 683 .....	9
1. Interesse des Geschäftsherrn .....	10
2. Wille des Geschäftsherrn .....	10
B. Rechtsfolgen der (echten) berechtigten GoA .....	12
I. Ansprüche des Geschäftsführers gegen den Geschäftsherrn bei berechtigter GoA .....	12
II. Ansprüche des Geschäftsherrn gegen den Geschäftsführer bei berechtigter GoA .....	14
1. Schadensersatz wegen Pflichtverletzung bei Durchführung der GoA, §§ 280 Abs. 1, 677 .....	14
2. Ansprüche des Geschäftsherrn aus § 681 .....	16
■ Check zum 1. und 2. Abschnitt (Einführung und berechtigte GoA) .....	17
<b>3. Abschnitt: Die (echte) unberechtigte GoA .....</b>	18
A. Voraussetzungen der (echten) unberechtigten GoA .....	18
B. Rechtsfolgen der (echten) unberechtigten GoA .....	19
I. Ansprüche des Geschäftsführers gegen den Geschäftsherrn bei unberechtigter GoA .....	19
II. Ansprüche des Geschäftsherrn gegen den Geschäftsführer bei unberechtigter GoA .....	20
1. Schadensersatz bei Übernahmeverschulden, § 678 .....	20
2. Sonstige Ansprüche .....	21

<b>4. Abschnitt: Die unechte GoA</b> .....	21
A. Irrtümliche Eigengeschäftsführung, § 687 Abs. 1 .....	21
B. Angemalte Eigengeschäftsführung, § 687 Abs. 2 .....	22
■ Check zum 3. und 4. Abschnitt (unberechtigte und unechte GoA) .....	23
<b>3. Teil: Ungerechtfertigte Bereicherung, §§ 812 ff.</b> .....	24
<b>1. Abschnitt: Einführung zur Bedeutung und Funktion des Bereicherungsrechts</b> .....	24
<b>2. Abschnitt: Die Systematik der §§ 812 ff.</b> .....	24
<b>3. Abschnitt: Die Leistungskonditionen</b> .....	25
A. Die Leistungskondition wegen Nichtschuld (condictio indebiti) gemäß § 812 Abs. 1 S. 1, 1. Var. .....	25
I. „etwas erlangt“ .....	26
II. „durch Leistung des Anspruchstellers“ .....	26
III. „ohne Rechtsgrund“ .....	27
B. Die Leistungskondition wegen späteren Wegfalls des Rechtsgrundes (condictio ob causam finitam), § 812 Abs. 1 S. 2, 1. Var. .....	28
C. Die Leistungskondition wegen Nichteintritts des bezeichneten Erfolgs (condictio ob rem), § 812 Abs. 1 S. 2, 2. Var. .....	29
D. Die Leistungskondition wegen einredebehafteter Forde- rung, § 813 Abs. 1 S. 1 .....	30
E. Die Leistungskondition wegen gesetzes- oder sitten- widrigen Empfangs einer Leistung (condictio ob turpem vel iniustum causam), § 817 S. 1 .....	32
■ Check zu den Leistungskonditionen .....	34
<b>4. Abschnitt: Die Nichtleistungskonditionen</b> .....	35
A. Die Eingriffskondition, § 812 Abs. 1 S. 1, 2. Var. .....	36
B. Die Verwendungskondition, § 812 Abs. 1 S. 1, 2. Var. .....	37
C. Die Rückgriffskondition, § 812 Abs. 1 S. 1, 2. Var. .....	38
D. Die besonderen Nichtleistungskonditionen .....	39
I. Die Eingriffskondition gegen den nichtberechtigt Verfügenden, § 816 Abs. 1 S. 1 .....	39
1. „Entgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten“ ...	40
2. „Wirksamkeit der Verfügung gegenüber dem Berechtigten“ .....	41

3. Rechtsfolge: „Herausgabe des durch die Verfügung Erlangten“ .....	41
II. Die Durchgriffskondiktion gegen den unentgeltlichen Empfänger (bei Verfügung eines Nichtberechtigten), § 816 Abs. 1 S. 2 .....	42
III. Die Eingriffskondiktion gegen den nichtberechtigten Empfänger, § 816 Abs. 2 .....	43
IV. Die Durchgriffskondiktion gegen den unentgeltlichen Empfänger (bei Verfügung eines Berechtigten), § 822 .....	44
■ Check zu den Nichtleistungskondiktionen .....	45
<b>5. Abschnitt: Die bereicherungsrechtlichen Gegennormen .....</b>	<b>46</b>
A. Spezielle Ausschlusstatbestände gegenüber den Leistungskondiktionen .....	46
I. Ausschlusstatbestände gegenüber einzelnen Leistungskondiktionen .....	46
1. § 814 .....	46
2. § 815 .....	47
II. Ausschlusstatbestand gegenüber allen Leistungskondiktionen, § 817 S. 2 .....	47
B. Wegfall der Bereicherung, § 818 Abs. 3 .....	48
■ Check zu den bereicherungsrechtlichen Gegennormen .....	52
<b>6. Abschnitt: Die Rechtsfolgen .....</b>	<b>53</b>
A. Der Grundsatz: Der normale Umfang der bereicherungsrechtlichen Haftung, §§ 812 ff. .....	53
I. Herausgabe des Erlangten .....	53
II. Ergänzung durch § 818 Abs. 1 .....	53
1. Nutzungen (Legaldefinition: § 100) .....	53
2. Surrogate .....	54
III. Die Wertersatzpflicht nach § 818 Abs. 2 .....	55
B. Die Ausnahme: Die verschärzte bereicherungsrechtliche Haftung, §§ 818 Abs. 4, 819, 820 .....	55
I. § 818 Abs. 4 .....	55
II. § 819 Abs. 1 .....	56
III. § 819 Abs. 2 .....	57
IV. § 820 Abs. 1 S. 1 .....	57
V. § 820 Abs. 1 S. 2 .....	57
■ Check zu den Rechtsfolgen .....	58

<b>7. Abschnitt: Die Rückabwicklung unwirksamer gegenseitiger Austauschverträge</b>	59
■ Check zur Rückabwicklung unwirksamer gegenseitiger Austauschverträge	62
<b>8. Abschnitt: Bereicherungsausgleich im Mehrpersonenverhältnis</b>	63
A. Der Grundsatz	63
B. Die Ausnahmen	66
I. Ausnahmen kraft Gesetzes	66
II. Nicht geregelte Ausnahmen	66
1. Ausnahmen aufgrund des Leistungsbegriffs	66
2. Ausnahmen aufgrund einer besonderen Wertung	67
■ Check zum Bereicherungsausgleich im Mehrpersonenverhältnis	68
<b>4. Teil: Unerlaubte Handlungen</b>	69
<b>1. Abschnitt: Grundtatbestand des § 823 Abs. 1</b>	71
A. Rechts(gut)verletzung	72
I. Leben	72
II. Körper- und Gesundheitsverletzung	73
III. Freiheit	74
IV. Eigentum	74
1. Substanzverletzung	75
a) Vorher intakte Sache	75
b) Mangelbehaftete Sache	75
aa) Ursprünglicher Mangel	75
bb) Weiterfressender Mangel	75
2. Sachentzug	77
3. Gebrauchsbeeinträchtigung	77
4. Rechtliche Beeinträchtigung	78
5. Immissionen	78
V. Sonstige Rechte	78
1. Deliktischer Schutz des Besitzes	79
2. Deliktischer Schutz der Familienrechte	80
3. Allgemeines Persönlichkeitsrecht	81
a) Herleitung	81
b) Anwendbarkeit	81
c) Eingriff in den Schutzbereich	81
d) Rechtswidrigkeit	81
e) Konsequenzen für die Prüfung	82

4. Eingerichteter und ausgeübter Gewerbebetrieb .....	82
a) Herleitung .....	82
b) Anwendbarkeit .....	83
c) Eingriff in den Schutzbereich .....	83
d) Rechtswidrigkeit .....	83
e) Konsequenzen für die Prüfung .....	84
■ Check zum 1. Abschnitt: A. Rechts(gut)verletzung .....	85
B. Verhalten; haftungsbegründende Kausalität und Zurechnung .....	86
I. Verhalten .....	86
1. Begriff .....	86
2. Abgrenzung positives Tun/Unterlassen .....	86
II. Haftungsbegründende Kausalität und Zurechnung .....	88
1. Kausalität i.S.d. Äquivalenztheorie .....	88
2. Adäquanz .....	88
3. Schutzzweck der Norm .....	88
a) Verhaltensbezogene Wertung .....	89
b) Erfolgsbezogene Wertung .....	90
C. Rechtswidrigkeit .....	91
D. Verschulden .....	91
I. Verschuldensfähigkeit .....	91
II. Verschuldensgrad .....	92
■ Check zum 1. Abschnitt: B. Verhalten, haftungsbegründende Kausalität und Zurechnung; C. Rechtswidrigkeit; D. Verschulden .....	93
<b>2. Abschnitt: Grundtatbestand des § 823 Abs. 2 .....</b>	94
A. Tatbestand .....	95
I. Schutzgesetz .....	95
1. Gesetz .....	95
2. Verbots- oder Gebotsnorm .....	96
3. Persönlicher und sachlicher Individualschutz .....	96
II. Verstoß gegen das Schutzgesetz .....	96
B. Rechtswidrigkeit .....	97
C. Verschulden .....	97
I. Verschuldensfähigkeit .....	97
II. Verschuldensgrad .....	97
<b>3. Abschnitt: Grundtatbestand des § 826 .....</b>	97
A. Voraussetzungen .....	98
I. Schaden .....	98
II. Verstoß gegen die guten Sitten .....	98
III. Vorsatz .....	98

B. Fallgruppen .....	99
■ Check zum 2. und 3. Abschnitt (§ 823 Abs. 2 und § 826) .....	100
<b>4. Abschnitt: Sonstige Anspruchsgrundlagen .....</b>	<b>101</b>
A. § 831 .....	101
I. Geschäftsherr, Verrichtungsgehilfe .....	102
II. Tatbestandsmäßige und rechtswidrige unerlaubte Handlung des Verrichtungsgehilfen .....	102
III. In Ausführung der Verrichtung .....	103
IV. Verschulden des Geschäftsherrn .....	103
B. § 832 .....	104
I. Aufsichtspflichtiger, Aufsichtsbedürftiger .....	105
II. Tatbestandsmäßige und rechtswidrige unerlaubte Handlung des Aufsichtsbedürftigen .....	105
III. Verschulden des Aufsichtspflichtigen .....	105
C. §§ 833, 834 .....	106
I. § 833 S. 1 .....	106
1. Rechts(gut)verletzung .....	107
2. Durch ein Tier .....	107
a) Kausalität i.S.d. Äquivalenztheorie .....	107
b) Realisierung der spezifischen Tiergefahr .....	107
3. Anspruchsgegner = Tierhalter .....	107
4. Verschulden bei Luxustieren nicht erforderlich .....	108
II. § 833 S. 2 .....	108
III. § 834 .....	109
<b>5. Abschnitt: Mehrheit von Schädigern .....</b>	<b>109</b>
A. Mittäter, § 830 Abs. 1 S. 1, und Teilnehmer, § 830 Abs. 2 ...	110
I. Mitwirkung an unerlaubter Handlung als Mittäter, Anstifter oder Gehilfe .....	110
II. Rechtswidrigkeit .....	111
III. Verschulden .....	111
B. Beteiligung, § 830 Abs. 1 S. 2 .....	112
I. Kein Fall von § 830 Abs. 1 S. 1, Abs. 2 .....	112
II. Bei jedem Beteiligten ist anspruchsgrundlegendes Verhalten gegeben – abgesehen vom Nachweis der Kausalität .....	113
III. Einer der Beteiligten muss den Schaden verursacht haben .....	113
IV. Es ist nicht feststellbar, wer von den mehreren den Schaden verursacht hat .....	113
■ Check zum 4. und 5. Abschnitt .....	114

<b>6. Abschnitt: Produkt- und Produzentenhaftung .....</b>	115
A. Produzentenhaftung nach § 823 Abs. 1 .....	115
I. Spezielle Verkehrssicherungspflichten des Herstellers .....	115
II. Modifizierung der allgemeinen Beweislastregeln .....	116
III. Konsequenzen für die Prüfung .....	118
B. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz .....	118
I. Voraussetzungen .....	119
1. Anwendbarkeit .....	119
2. Rechts(gut)verletzung .....	119
3. Durch den Fehler eines Produkts .....	119
4. Anspruchsgegner = Hersteller i.S.v. § 4 ProdHaftG .....	119
5. Kein Ausschluss gemäß § 1 Abs. 2, 3 ProdHaftG .....	120
II. Rechtsfolge .....	120
<b>7. Abschnitt: Haftung nach StVG .....</b>	121
A. Halterhaftung, § 7 Abs. 1 StVG .....	122
I. Voraussetzungen .....	122
1. Rechts(gut)verletzung .....	122
2. Bei Betrieb des Kfz .....	122
a) Kausalität i.S.d. Äquivalenztheorie .....	122
b) Realisierung der Betriebsgefahr .....	122
3. Anspruchsgegner = Halter .....	123
4. Keine höhere Gewalt, § 7 Abs. 2 StVG .....	123
5. Kein Ausschluss oder Einschränkung .....	123
II. Rechtsfolge .....	123
B. Haftung des Kfz-Führers, § 18 Abs. 1 StVG .....	124
■ Check zum 6. und 7. Abschnitt (Produkt- und Produzentenhaftung sowie Haftung nach StVG) .....	125
<b>8. Abschnitt: Schadensrecht .....</b>	126
A. Schaden .....	127
B. Haftungsausfüllende Kausalität .....	127
C. Schadensausgleich gemäß §§ 249 ff. ....	128
I. Naturalrestitution gemäß § 249 .....	128
II. Schadenskompensation .....	130
D. Anspruchskürzung wegen Mitverschuldens .....	131
■ Check zum 8. Abschnitt (Schadensrecht) .....	132